



ei mir gegrüßt,
du schöne stille
Blume,
Christblume du
auf meiner
Liebsten Grab!

Noch blühest du zu deines Heilands Ruhme,
Die andern Blüthen alle fielen ab.
Dem Winter trodest du und seinen Wettern
So ritterlich wie nur der Tannenbaum.
Er wiegt sich leise über deinen Blättern,
In allen Nesten einen Weihnachtstraum.

Fällt nun die heil'ge Christnacht auf die Erde,
So wie ein lichter Stern vom Himmel fällt,
Verkleidet sich in menschliche Geberde
Die ew'ge Lieb', der Herrscher aller Welt:
Dann thu'st den Kelch du selig von einander
Und blüh'st wie frisch gefall'ner Schnee so weiß,
Im Feld ein Engel, ein von Gott gesandter,
Und in der Krippe blühet Davids Reis.